

Sehr geehrter Pater Dr. Kiechle,

mit Erstaunen haben wir (Altschüler des AKO) aus dem Zwischenbericht der Frau Professor Dr. Zinsmeister von der Existenz einer großen Anzahl Photos halb- oder unbekleideter Schüler aus dem Nachlass des Pater Stüper erfahren.

Mit Entsetzen haben wir dabei zur Kenntnis genommen, dass diese Photos in den Besitz des zurückgetretenen Rektors des Aloisiuskollegs Pater Schneider gelangten und dass Pater Schneider diese Photos vom Schulgelände entfernte, um sie bei Angehörigen zu lagern, anstatt diese Photos unaufgefordert als Beweismittel dem Ermittlerteam auszuhändigen.

In dem Zusammenhang bitten wir Sie um eine Erklärung:

1. wie ist es möglich, dass uns und der Öffentlichkeit offensichtlich wider besseren Wissens wiederholt mitgeteilt worden war, alle Photos seien vernichtet worden. Bzw. dass Personen, die davon Kenntnis hatten, dass nicht alle Bilder vernichtet worden waren, darüber Stillschweigen bewahrt haben.

2. dass diese Photos in mehreren Kartons über einen uns nicht bekannten Zeitraum in einem für Jedermann zugänglichen Nebenraum am Aloisiuskolleg lagerten und so auch die Möglichkeit bestand, die Bilder nicht nur anzusehen sondern auch zu selektieren / unliebsame Bilder aus der Sammlung zu entfernen.

3. Frau RA Raue im Jahr 2007 im Beisein von Pater Schneider den Pater Stüper dazu aufgefordert hatte, alle Photos zu vernichten. In ihrer Eigenschaft als Disziplinarvorgesetzte war es Aufgabe und Pflicht des damaligen Provinzials Pater Dartmann und des Paters Schneider sich davon zu überzeugen, dass Pater Stüper dieser Anweisung Folge geleistet hatte.

Dieser Vorgang zeigt uns wieder einmal sehr deutlich, dass das wiederholt zum Ausdruck gebrachte Bedauern ob der schlimmen Geschehnisse am AKO und die Beteuerungen alles daran zu setzen, um diese rückhaltlos aufzuklären für einige Ordensmitglieder nur Schall und Rauch sind. Darin sehen die Opfer einen ganz besonders böartigen, zynischen Akt der Verhöhnung, der uns sehr schmerzt und gegen den wir uns vehement zur Wehr setzen.

Wir erwarten von Ihnen eine Erklärung zu diesem Vorgang und die umgehende Entfernung der Personen aus ihren Ämtern, die diesen Vorfall zu verantworten haben, ins Besondere trifft dies auf den derzeitigen Rektor des Aloisiuskollegs Pater Rabe zu.

Bitte sorgen Sie ein für alle Male dafür, dass **alle Ihre Ordensbrüder** den Opfern gegenüber mit dem nötigen Respekt auftreten und bitte wirken Sie darauf ein, dass sich derartige Dinge nicht wiederholen. In Erwartung Ihrer Stellungnahme,

Hochachtungsvoll

Rudolf Jekel

Interessensgemeinschaft Missbrauchsgeschädigter am Aloisiuskolleg

P.S. Da es offensichtlich immer noch Ordensleute am Ako gibt, die die von ihren Mitbrüdern begangenen Schandtaten verdrängen, verleugnen und zu bagatellisieren versuchen, fügen wir Ihnen Auszüge aus einem in Arbeit befindlichen Opferbericht bei. Auch für einen nicht Juristen ist daraus unschwer zu entnehmen, dass einige Ihrer Mitbrüder, wären deren Taten nicht verjährt und wären diese Mitbrüder nicht zwischenzeitlich verstorben, mit langjährigen Haftstrafen zu rechnen gehabt hätten.